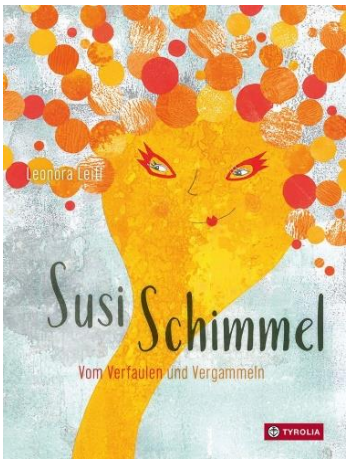
Erzählende Sachbücher zum Vorlesen und Selberlesen

Susi Schimmel – Vom Verfaulen und Vergammeln



© Tyrolia Verlag

Seitenzahl: 26 S.

Autor/Herausgeber: Leonora Leitl

Verlag: Tyrolia Verlag

ISBN: 978-3-7002-3665-6

Schimmel – igitt?! Naja, das kommt drauf an, aus welcher Perspektive man das betrachtet, was aus den appetitlichen Lebensmitteln in den vorderen Einbandinnenseiten die – sagen wir mal vorsichtig – etwas andersfarbigen Produkte am Buchende zaubert. Wenn man den Blickwinkel der Ich-Erzählerin Susi Schimmel einnimmt, ist dieses „Wunder“ etwas ganz Besonderes und im Grunde eine echte Mission – die im Übrigen von rund 250.000 Schimmelarten weltweit gestemmt wird. Susi gehört zur Untergruppe der Gießkannenschimmel, die z.B. in Komposthaufen und Biotonnen, leider aber auch in Bad, Kühlschrank oder Brotdose ihr zersetzendes, schnell wachsendes und wahrlich nicht gern gesehenes Werk verrichten. Aber schließlich gibt es auch Verwandte von Susi, die als Edelschimmel den Käse verfeinern bzw. als Pinselschimmel sogar in Medikamenten zum Einsatz kommen. Und eins ist Susi und all den anderen Schimmelarten gemeinsam: Sie sehen unter dem Mikroskop eigentlich sehr hübsch aus ...

Nachdem man sich nun schon mit erzählenden Stechmücken („Gerda Gelse“) und Schnupfenviren („Willi Virus“) fast ein wenig angefreundet hat, kommen die Buchheldin in diesem neuen Sachbuch ein wenig gammelig, aber nicht minder informativ und spannend daher: in kurzen Kapiteln, mit augenzwinkernden Illustrationen und ganz leicht verständlich erzählt. Anschauungsmaterial gibt es für die jungen Leser überall und immer – und man kann ganz wunderbare Experimente zu Susis Ausführungen anstellen. Witzig, originell und im wahrsten Sinne alltagsnah!

Ab ca. 5 Jahren

Aktionsidee: Schimmel breitet sich schnell aus – wenn auch nicht im zeitlichen Rahmen einer Vorlesestunde. Aber hier bietet sich ein spannendes – und pädagogisch wertvolles – Experiment an, dessen Ergebnis zwei Wochen später bestaunt werden kann. Benötigtes Material: zwei Scheiben Toastbrot und zwei durchsichtige Brotbeutel (beide direkt aus der Verpackung!). Die Kinder sollen dann eine der Brotscheiben mit ungewaschenen Händen (ruhig einmal in der Runde herumreichen) in einen Brotbeutel stecken und luftdicht verschließen, die andere Brotscheibe erst, nachdem sie gründlich und mit Seife die Hände gewaschen haben. Nach zwei Wochen sollte sich die Optik der beiden Brotscheiben sehr unterschiedlich entwickelt haben ... Susi Schimmel gibt hinreichend Auskünfte, woran das gelegen haben könnte!

Viele weitere Lese- und Medienempfehlungen finden Sie auf **www.netzwerkvorlesen.de**